

Oft kommt es anders als erwartet!

pausiert

Von toya-chan

Kapitel 8: Oft kommt es anders als erwartet! Kapitel acht

huhu,
meine liebe leser und leserinnen

vorweg mal ein gaaaaaaaaaaaaanz großes sorry, gomen nasai....ich hoffe ich hab euch wegen der doch längeren wartezeit nicht verscheucht? *hoff*

aba dafür,

gibts das nächste kapitel schneller denn dieses hab ich auch schon fast fertig geschrieben ^^

stolz is

ich bedanke mich recht herzlich für alle favo's und kommi's

alle knuddelt

...

eine frage:

wer hätte denn lust zu meiner ff hier eine fanart zu zeichnen? würde mich darüber sehr freuen ^___^

na gut,

genug der worte.

ich wünsche viel spaß beim lesen!!

eure toja-chan

^_____^

Oft kommt es anders als erwartet!!! Teil acht

Mit einem 'Plopp' tauchten Severus und Harry in der Noctungasse auf. Denn dort

hielten die Beiden es für sicherer, ohne gleich von Dumbeldore's Leute entdeckt zu werden.

Gemeinsam gingen sie in der Noctungasse in der verschiedene Geschäfte wo Harry komisch von der Seite betrachtet wurde, wer würde denn schon Gryffendor's Goldjungen in der Gasse der Schwarzmagier vermuten?

Severus hingegen wurde mit dem nötigen Respekt behandelt und auch bedient.

In dem ersten Laden besorgte sich Severus seine Zutaten für verschiedene Tränke die er nicht mehr vorrätig hatte.

Im zweiten Geschäft kaufte Severus für Harry einige Bücher über schwarze Magie bzw. dunkle Künste.

Und in den dritten Geschäft welches sie aufsuchten war eine Tierhandlung, jedoch beschlossen sie diese wieder aufzusuchen wenn sei von den Weasley's Zwillinge zurück kämen.

Doch gerade als die beiden das Geschäft verlassen wollten hörte Harry ein eigenartiges Geräusch. „Hast du das gehört Sev?“, fragte der Grünäugige und blickte sich um.

„Ähm was Harry? Du solltest nicht vergessen wir sind in einer Tierhandlung da hört man einiges an Tierlaut.“

Harry murmelte irgendetwas vor sich her was Severus nicht verstand. Der Jüngere derweil sah sich in dem Geschäft um, ein inneres Gefühl sagte ihm das es ein Fehler wäre jetzt zu gehen. „Es hat ein bisschen so geklungen als würde jemanden um Hilfe miauen.“

Verwirrt zog Severus seine Rechte Augenbraue an, erwiderte dann: „Na wenn's miaut, kann es nur um eine katzenähnliche Kreatur handeln. Komm, wir gehen zum Ladenbesitzer und Verkäufer.“

Gemeinsam gingen sie zu der Kasse wo ein dicker Schwarzmagier mit Schnurrbart stand. Angewidert sah Harry diesen Mann an, da er ihn stark an seinen Onkel erinnerte. Harry wollte gerade zum sprechen ansetzen als im selben Moment der Verkäufer sich umdrehte und mit einem schleimigen Grinsen Severus an sah.

„Ah, Mister Snape welch Ehre Sie in meinen Laden willkommen heißen zu dürfen. Was kann ich für Sie tun?“

„Ich hätte gerne das Sie und all Ihre katzenähnliche Tiere zeigen.“

„Selbstverständlich.“

Der Verkäufer führte die zwei Schwarzhaarigen im Laden umher, wobei er eigentlich nur mit Severus Snape redete. Es wurden ihnen normale Hauskatzen, Tiger, Löwen, Puma's, Panther, Leoparden und alles es so an Wildkatzen gab gezeigt.

Genervt verdrehte Harry die Augen. „Entschuldigen Sie Sir, aber haben Sie auch magische Tiere da?“

Überrascht blickte der Ladenbesitzer zu den Jungen, nickte dann und ging wortlos in den etwas hinteren, dunkleren Bereich des Laden.

Harry fasste nach Severus Hand und flüsterte ihm in Ohr: „Es wird stärker, das Miauen wird stärker Sev.“

Severus nickte verstehend und blickte sich um. Auch hier sahen sie allerlei an Tiere – von Phönix, Schlangen, Silberwölfe, Schattenpanther bis hin zu all möglichen Vögel. Doch Harry schüttelte bei jeden Tier das Miauen konnte immer wieder den Kopf.

Böse sah Severus zu den Verkäufer und sprach mit eisiger Stimme: „Und jetzt zeigen

Sie und sofort die Tiere wo Sie im Moment verstecken sonst verspreche ich Ihnen das ich mich ganz schrecklich vergessen werde und Sie es bitterböse bereuen werden.“

Ängstlich nickte der Verkäufer, ging auf den Käfig des Schattenpanther's zu und schaltete dort das Licht ein.

Geschockt keuchte Harry auf.

In den großen Käfig war noch ein zweiter viel kleinere Käfig vorhanden in diesen Käfig waren auf minimalen Platz drei Tiere eingesperrt. Alle schauten unendlich traurig aus und hatten abgestumpfte Augen.

Und dort lag ein kleines zusammen gekauertes blaues Häufchen Elend.

„Eine Katze!“, entfuhr es Harry.

„Nein, das ist nicht nur irgendeine Katze Harry sondern ein 4 – schwänziger-Nachtpanther, ein sehr seltenes Tier.“

„Und die anderen zwei?“

„Ein Silverphönix und ein Blutwolf. Ebenfalls eher seltene Tiere.“

Der Panther hob leicht seinen Kopf an und blickte genau zu Harry mit getrübten Augen, ein verzweifertes Miauen erklang und kurz darauf hörte Harry eine leise Stimme:

°Hilfe!°

Geschockt sah der 'Goldjunge' von dem Tier zu Severus.

„Ich...ich höre ihn.....“

Der Tränkemeister nickte und meinte: „Antworte ihm.“

Der Grünäugige nickte und blickte den Nachtpanther an. „Hallo Kleiner, ich will dir gerne Helfen. Darf ich zu dir kommen?“

Geschockt wurde Harry von dem Verkäufer angeschaut: „Die Tiere sind gefährlich!“

„Nicht gefährlicher als Ihr Schattenpanther.“, widersprach Snape nüchtern.

Der kleine Panther erhob sich schwer fällig und humpelte zum Käfigende.

°Rette mich bitte, ich will nicht sterben!°

Harry drehte sich zu den Verkäufer um und sprach kalt: „Ich kaufe die drei!“

Nun sahen auch der Phönix und der Wolf zu Harry und in ihren Augen sah man einen Hoffnungsschimmer glitzern.

„Ich...also....ich kann nicht.“, gab der Verkäufer als Antwort, nie hätte er erwartet das diese Tiere je einer kaufen würde.

„Ah!“

Mit weit aufgerissen Augen starrte der Mann auf die Spitze eines Zauberstabes – Severus Zauberstabes.

„Wir wollen diese drei Tiere und zwar SOFORT!“

Eingeschüchtert nickte der Ladenbesitzer, öffnete mit einen Wink seines Zauberstabes die Käfige so das Harry schnell zu den Panther gehen konnte um ihn aus den Gefängnis zu befreien.

„Komm Kleiner, ich bring dich in Sicherheit. Und ihr zwei auch, los kommt.“

Harry nahm den verletzten Panther auf den Arm, der Phönix flog von seiner Stange auf die Schulter des Pottererbe und der Wolf folgte Harry.

„Was bekommen Sie?“, fragte Severus grimmig. Der Verkäufer stotterte den Preis und bekam es von den Schwarzmagier vor die Füße geworfen und schon gingen Severus und Harry aus dem Tiergeschäft.

„Du musst dir noch Namen überlegen Harry.“, sprach der Ältere auf dem Weg zur Winkelgasse. Harry nickte abwesend und kraulte den kleinen Nachtpanther hinter den Ohren, dieser schnurrte zufrieden vor sich hin.

Bevor sie die Noctungasse verließen sprach Severus zu den Silverphoenix: „Ich halte es für sinnvoller wenn du schon zu meinen Manor – Snape Manor – fliegen würdest, dort wirst du umgehend versorgt.“

Glücklich sang der Phoenix sein Lied und flog dann zum Snape Manor.

Severus beugte sich zu den Blutwolf runter und hob diesen in seine Arme. „Und dich werde ich tragen damit du ins nicht Verloren gehst.“

Und so gingen die beiden zu Scherzartikelladen der Twins.

~fortsetzung folgt~